

Gebrauchs- und Montageanweisung Gefrierschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	12
Wie können Sie Energie sparen?	13
Gerätebeschreibung	15
Bedienblende.....	15
Kältegerät ein- und ausschalten	18
Vor dem ersten Benutzen.....	18
Das Kältegerät bedienen.....	18
Bei längerer Abwesenheit	19
Die richtige Temperatur	20
Temperaturanzeige.....	20
Temperatur einstellen	21
SuperFrost verwenden	22
Weitere Einstellungen vornehmen	23
Verriegelung 	23
Akustische Signale 	24
Leuchtkraft des Displays 	25
Sabbatmodus 	26
Gefrieren und Lagern	28
Maximales Gefriervermögen	28
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	28
Fertige Tiefkühlkost einlagern	28
Lebensmittel selbst einfrieren	29
Auftauen von Gefriergut.....	31
Eiswürfel bereiten.....	31
Schnellkühlen von Getränken	31
Gefriertablett nutzen	32
Kälte-Akku verwenden.....	32
Automatisches Abtauen	33
Reinigung und Pflege	34
Vor dem Reinigen des Kältegerätes.....	35
Innenraum, Zubehör.....	36
Türdichtung	37
Be- und Entlüftungsquerschnitte	37

Was tun, wenn	38
Ursachen von Geräuschen	45
Miele@home	46
Kundendienst und Garantie	48
Informationen für Prüfinstitute	49
Informationen für Händler	50
Messeschaltung ■	50
Elektroanschluss	52
Montagehinweise	53
Aufstellort	53
Be- und Entlüftung	54
Vor dem Einbau des Kältegerätes	56
Hatte das alte Kältegerät eine andere Scharniertechnik?	57
Edelstahlfront	57
Einbaumaße	58
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen	59
Federkraft der Gerätetür einstellen	60
.....	0
Türanschlag wechseln	61
Kältegerät einbauen	65
Möbeltür montieren	73

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Dieses Kältegerät darf ausschließlich im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet werden. Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis. Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

▶ Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiskwürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.

▶ Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen! Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- Abknicken von Rohrleitungen,
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

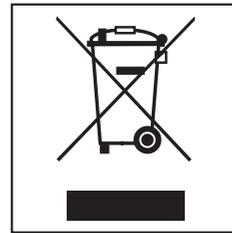
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

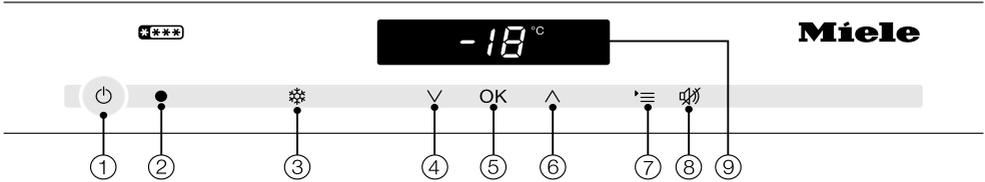
Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.
Temperatur-Einstellung	Gefrierzone -18 °C	Je tiefer die eingestellte Gefrierzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubladen und Abstellflächen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät versucht herunter zu kühlen, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät versucht herunter zu kühlen, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Gefrierzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	

Bedienblende

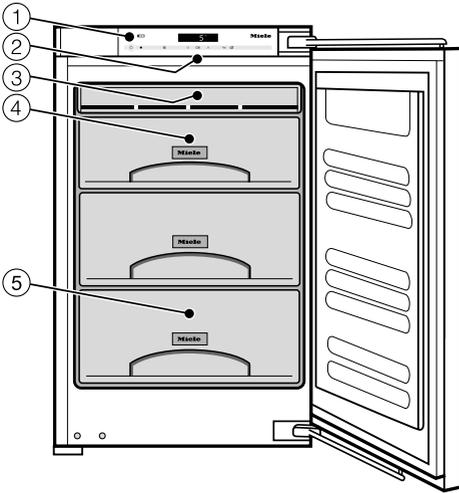


- ① Ein-/Ausschalten des gesamten Kältegerätes
- ② Optische Schnittstelle (nur für den Kundendienst)
- ③ Ein-/Ausschalten der Funktion SuperFrost
- ④ Einstellen der Temperatur (∨ für kälter), Auswahltaste im Einstellungsmodus
- ⑤ Bestätigen einer Auswahl (OK-Taste)
- ⑥ Einstellen der Temperatur (^ für wärmer), Auswahltaste im Einstellungsmodus
- ⑦ An- bzw. Abwählen des Einstellungsmodus
- ⑧ Ausschalten des Türalarms
- ⑨ Display mit Temperaturanzeige und Symbolen (Symbole nur sichtbar im Einstellungsmodus, bei einem Alarm/ einer Meldung; Erklärung der Symbole siehe Tabelle)

Gerätebeschreibung

Erklärung der Symbole

Symbol	Bedeutung	Funktion
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten, ungewollter Temperaturverstellung, ungewolltem Einschalten von SuperFrost und ungewollter Eingabe von Einstellungen
	Akustische Signale	Auswahlmöglichkeiten von Tastenton und Warnton bei Tür- und Temperaturalarm
	Miele@home	Nur sichtbar bei eingesetztem, angemeldetem Miele@home Kommunikationsmodul bzw. Kommunikationsstick (siehe "Miele@home")
	SmartGrid	Nur sichtbar bei eingesetztem, angemeldetem Miele@home Kommunikationsmodul bzw. Kommunikationsstick (siehe "Miele@home")
	Display-Leuchtkraft	Einstellen der Leuchtkraft des Displays
	Sabbatmodus	Ein- und Ausschalten des Sabbatmodus
	Netzanschluss	Bestätigt, dass das Kältegerät elektrisch angeschlossen ist, wenn es nicht eingeschaltet ist; blinkt bei Netzausfall
	Alarm	Leuchtet bei Türalarm; blinkt bei Temperaturalarm, Netzausfall und weiteren Fehlermeldungen
	Messeschaltung (nur sichtbar bei eingeschalteter Messeschaltung)	Ausschalten der Messeschaltung



- ① Bedienblende
- ② Innenbeleuchtung
- ③ NoFrost-Einrichtung
- ④ obere Gefrierschublade als Gefrier-
tablett nutzbar
- ⑤ Gefrierschubladen (Anzahl je nach
Modell)

Diese Abbildung zeigt beispielhaft ein Gerätemodell.

Kältegerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Reinigung

Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigung und Pflege".

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Das Kältegerät bedienen

Bei diesem Kältegerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Kältegerät einschalten

Sobald das Kältegerät elektrisch angeschlossen ist, erscheint nach kurzer Zeit im Display das Symbol Netzanschluss $\text{---}\text{G}$.



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Das Symbol Netzanschluss $\text{---}\text{G}$ erlischt, und im Display erscheint die Temperatur.

Es blinken im Display zwei Striche, wenn die aktuelle Temperatur über $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt.

Das Kältegerät beginnt zu kühlen. Gleichzeitig blinken die Temperaturanzeige und das Symbol Alarm \triangle , bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

Beim Öffnen der Gerätetür geht die Innenbeleuchtung an, und die LED-Beleuchtung wird heller, bis die maximale Helligkeit erreicht ist.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Kältegerät ein- und ausschalten

Kältegerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.
Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.

Die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kältegerät im Sabbatmodus ausschalten

Sie können das Kältegerät jederzeit direkt ausschalten.



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.

Die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sobald Sie das Kältegerät wieder einschalten, ist der Sabbatmodus ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Kältegerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Kältegerät, und
- lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamten sich diese Vorgänge.

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegerätes ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die **mittlere, tatsächliche Gefrierzonentemperatur** an, die momentan im Kältegerät herrscht.

Liegt die Temperatur nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich, blinken im Display nur Striche.

Je nach Raumtemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

Temperatur einstellen

- Stellen Sie mit den beiden Sensortasten unter dem Display die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Sensortaste



- Temperatur wird niedriger,



- Temperatur wird höher.

Während des Einstellens wird der Temperaturwert blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie im Display beim Tippen der Sensortasten beobachten:

- Erstes Mal tippen: Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Sensortaste ruhen lassen: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Berühren der Sensortaste wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan im Kältegerät herrscht, umgestellt.

Oder

- tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Kältegerät nach ca. 6 Stunden** und bei **vollem Kältegerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

- Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar von -15 °C bis -28 °C.

SuperFrost verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Die Temperatur im Kältegerät sinkt, da das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel. Das Symbol SuperFrost ❄️ erlischt, und das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C in der Gefrierzone erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur im Kältegerät.



- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Die Kühlung des Kältegerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Weitere Einstellungen vornehmen

Bestimmte Einstellungen am Kältegerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm oder eine andere Fehlermeldung automatisch unterdrückt. Im Display leuchtet jedoch das Symbol Alarm .

Einstellmöglichkeiten

	Verriegelung ein-/ausschalten
	Akustische Signale ein-/ausschalten
	Leuchtkraft des Displays verändern
	Sabbatmodus ein-/ausschalten

Alle genannten Einstellmöglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Kältegerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von SuperFrost,
- ungewolltem Verstellen der Einstellungen (nur das Ausschalten der Verriegelung ist möglich).

Sie verhindern so, dass unbefugte Personen, z. B. Kinder, das Gerät ausschalten bzw. verstellen können.

Verriegelung ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

\bar{U} : Verriegelung ist ausgeschaltet

\bar{I} : Verriegelung ist eingeschaltet



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol \bar{U} blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet im Display \bar{I} .

Akustische Signale ♪♪

Das Kältegerät verfügt über akustische Signale wie den Tastenton und den Warnton bei Tür- und Temperaturalarm.

Sie können den Tastenton sowie den Warnton bei Türalarm ein- oder ausschalten, der Temperaturalarm kann nicht ausgeschaltet werden.

Sie können zwischen vier Einstellmöglichkeiten wählen. Werkseitig ist Möglichkeit $\bar{3}$ eingestellt, d. h., Tastenton und Türalarm sind eingeschaltet.

Akustische Signale ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol \bar{U} blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (\wedge oder \vee), bis im Display das Symbol ♪♪ blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol ♪♪ leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun wählen:
 $\bar{0}$: Tastenton aus; Türalarm aus
 1 : Tastenton aus; Türalarm ein (nach 4 Minuten)
 2 : Tastenton aus; Türalarm ein (nach 2 Minuten)
 3 : Tastenton ein; Türalarm ein (nach 2 Minuten)



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol ♪♪ blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Leuchtkraft des Displays ☼

Sie können die Leuchtkraft des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann stufenweise von 1 bis 3 verändert werden. Werkseitig ist 3 eingestellt (maximale Leuchtkraft).

Leuchtkraft des Displays verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol 🔒 blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (\wedge oder \vee), bis im Display das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol ☼ leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun die Leuchtkraft des Displays verändern:
1: minimale Leuchtkraft
2: mittlere Leuchtkraft
3: maximale Leuchtkraft.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Sabbatmodus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbatmodus.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen und optischen Signale,
- die Temperaturanzeige,
- SuperFrost (falls zuvor eingeschaltet).

Anwählbar sind:

- die Taste für die Einstellungen zum Ausschalten des Sabbatmodus
- und die Ein/Aus-Taste.

Die Funktion Sabbatmodus schaltet sich nach ca. 120 Stunden automatisch aus.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Ein möglicher Netzausfall während dieser Zeit wird nicht angezeigt. Nach einem Netzausfall startet das Gerät im Sabbatmodus.

Weitere Einstellungen vornehmen

Sabbatmodus einschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (\wedge oder \vee), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun den Sabbatmodus einstellen. Wählen Sie dazu die Einstellung 1.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  leuchtet.

Sobald das Symbol  nach 3 Sek. im Display erlischt, ist der Sabbatmodus eingeschaltet.

- Schalten Sie den Sabbatmodus nach dem Sabbat aus.

Sabbatmodus ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Sabbatmodus zu verlassen.

Im Display erscheint die Temperatur, und die Innenbeleuchtung geht an.

Gefrieren und Lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonen temperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonen temperatur wärmer als $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$, so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost zu Hause sofort in das Kältegerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes, und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten
- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
- Gummiringen
- Kunststoff-Klipsen
- Bindfäden oder
- kältebeständigen Klebebändern.

Tipp: Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Gefrieren und Lagern

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- oberste Gefrierschublade = 5 kg
- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

- kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den unteren Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze an der Rückwand im Kältegerät immer frei bleiben. Sie sind wichtig für eine einwandfreie Funktion und einen normalen Energieverbrauch!

- maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Nehmen Sie die Gefrierschubladen heraus.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

- großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

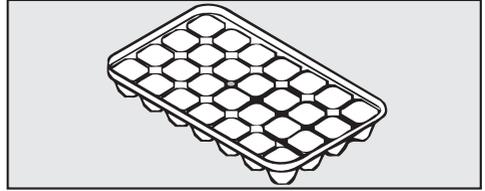
Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei Vierteln mit Wasser und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen einer festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

Tipp: Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

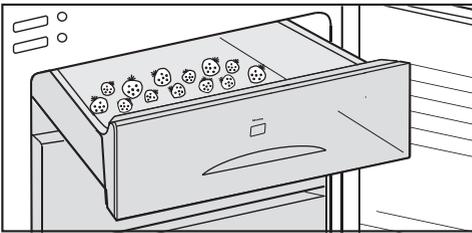
Gefrieren und Lagern

Gefriertablett nutzen

Die obere Gefrierschublade Ihres Kältegerätes können Sie als Gefriertablett nutzen.

Auf dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes Kleingefriergut schonend einfrieren.

Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und ein Anfrieren der einzelnen Stücke wird vermieden.



- Legen Sie das Gefriergut locker auf das Gefriertablett.

Das Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen. Füllen Sie es dann in Gefrierbeutel oder Behälter um, und legen Sie es in die Gefrierschubladen.

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in die oberste Schublade in den vorderen Bereich.

Tipp: Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerten und frischen Lebensmitteln, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Tipp: Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Das Kältegerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Reinigung und Pflege

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Hinweise zum Reinigungsmittel

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegerätes nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Wir empfehlen zur Reinigung lauwarms Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vor dem Reinigen des Kältegerätes

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

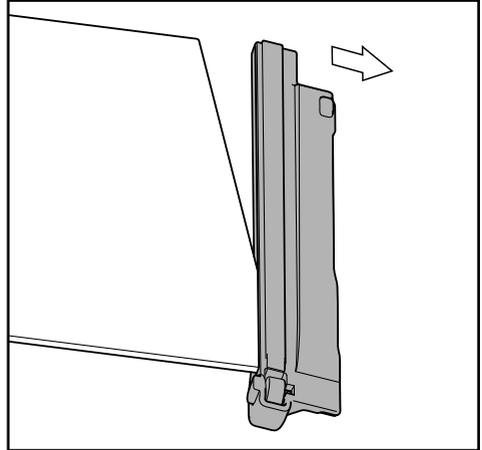
Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").

- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Entnehmen Sie die Gefrierschubladen.

- Entnehmen Sie die Abstellflächen: Die Abstellfläche vorne leicht anheben, und nach vorne herausziehen.

Die seitlichen Leisten an den Abstellflächen sind nicht spülmaschineneeignet!



- Ziehen Sie die Leisten ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Leisten in umgekehrter Reihenfolge an der Abstellfläche.

Reinigung und Pflege

Innenraum, Zubehör

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie die Innenräume mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschinengeeignet**:

- die Gefrierschubladen
- die Leisten
- die Kälte-Akkus
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

Folgende Teile sind **geschirrspülmaschinengeeignet**:

Die Temperatur des gewählten Geschirrspülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- die Eiswürfelschale
- die Abstellflächen (ohne Leisten)
- Lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger). Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Nach dem Reinigen

- Schieben Sie alle Abstellflächen in das Kältegerät.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Kältegerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

 Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Problem	Ursache und Behebung
<p>Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür, und das Display leuchtet nicht.</p>	<p>Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet, und im Display leuchtet das Symbol Netzanschluss .</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	<p>Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Kältegerät erscheint im Display das Symbol Netzanschluss .
	<p>Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
<p>Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.</p>	<p>Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung").

Problem	Ursache und Behebung
Der Kompressor läuft dauernd.	Kein Fehler! Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	<p>Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Schrankumbau sind zugestellt oder verstaubt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub. <p>Die Gerätetür wurde häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Gerätetür. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Kältegerät ab, und reinigen Sie es. <p>Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort". <p>Das Kältegerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln "Montagehinweise; Kältegerät einbauen".

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
<p>Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.</p>	<p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. <p>Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selber vorzeitig ausschalten.
<p>Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.</p>	<p>Kein Fehler! Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden. <p>Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Raumtemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort". ■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.
<p>Hinten unten am Gerät beim Kompressor blinkt eine LED-Kontrollleuchte (je nach Modell).</p>	<p>Kein Fehler! Das Blinken ist normal. Die Kompressorelektronik ist mit einer Betriebsanzeige und Fehlerdiagnose LED-Kontrollleuchte ausgestattet (je nach Modell). Sie blinkt regelmäßig alle 15 Sekunden.</p>

Meldungen im Display

Problem	Ursache und Behebung
Im Display erscheint "F0 bis F9".	Eine Störung liegt vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Im Display leuchtet das Symbol Alarm . Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Türalarm wurde aktiviert. ■ Schließen Sie die Gerätetür. Das Symbol Alarm  erlischt, und der Warnton verstummt.
Im Display blinkt das Symbol Alarm .	Die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt. Gründe dafür können sein, dass z. B.: <ul style="list-style-type: none"> – die Gerätetür häufig geöffnet wurde oder noch offen steht. – eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten. – ein längerer Stromausfall war. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. Das Symbol Alarm  erlischt, und der Warnton verstummt. Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Was tun, wenn ...

Meldungen im Display

Problem	Ursache und Behebung
<p>Im Display erscheint das Symbol Netzausfall , und der Warnton ertönt. Ebenso erscheint die wärmste Temperatur, die sich während eines Netzausfalls oder einer Stromunterbrechung in der Gefrierzone eingestellt hatte.</p>	<p>Die Temperatur im Kältegerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen.</p> <p>Wenn die Unterbrechung beendet ist, arbeitet das Kältegerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste. <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	<p>Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste. <p>Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.</p> <div data-bbox="404 475 1037 655" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile.</p></div> <div data-bbox="404 671 1037 916" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Die Lichtabdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten! Die Augen können verletzt werden.</p></div> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

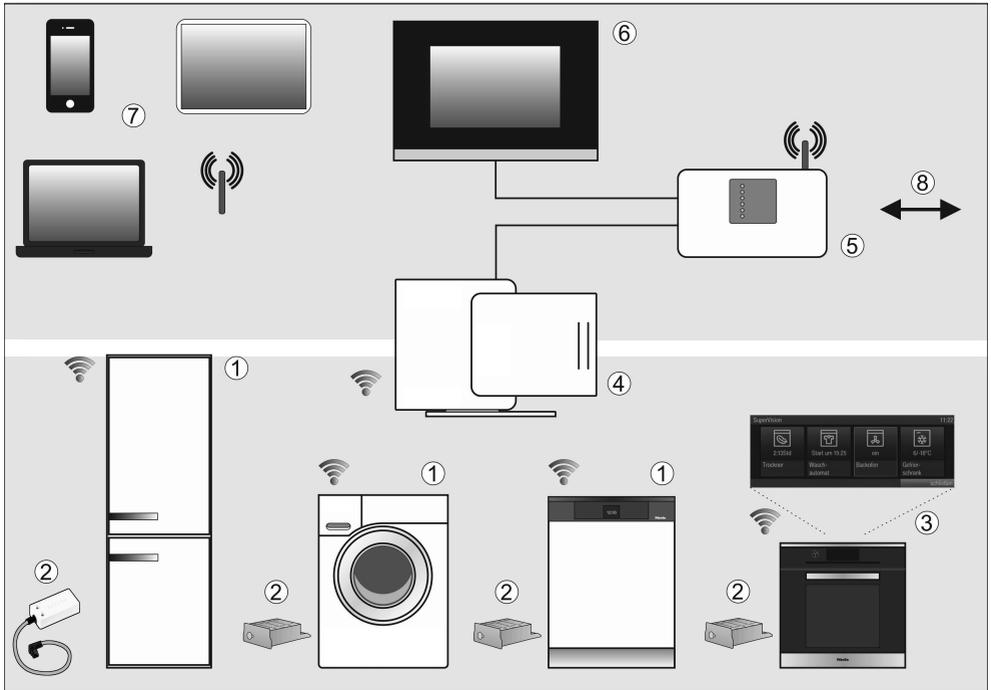
Was tun, wenn ...

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Die Gefrierzonentür lässt sich nicht mehrmals hintereinander öffnen.	Kein Fehler! Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Gerätetür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken. ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Kein Fehler! Der Alarmton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").
Das Kältegerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol  ■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?	
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.	
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.	
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.	
Sssrrrrr ...	Bei einem NoFrost-Kältegerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Innenraum herrühren.	
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.	
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!		
Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Kältegerät steht uneben.	Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Kältegerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile, und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Gefäße leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsstick XKS3000Z bzw. Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation-Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist vernetzungsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul bzw. einen nachkaufbaren Kommunikationsstick ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die vernetzungsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. ein Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger vernetzungsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer vernetzungsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die vernetzungsfähigen Hausgeräte in andere Hausbusssysteme integrieren.
- In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die vernetzungsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart (abhängig vom Hausgerät)

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Nachkaufbares Zubehör (abhängig vom Hausgerät)

- Kommunikationsmodul XKM3000Z bzw. Kommunikationsstick XKS3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Kundendienst und Garantie

Kundendienst

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beseitigen können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und Fabrikationsnummer.

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Informationen für Händler

Messeschaltung

Das Kältegerät kann mit der Funktion "Messeschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Kältegerätes und die Innenbeleuchtung weiterhin funktionsfähig, der Kompressor bleibt jedoch abgeschaltet.

Messeschaltung einschalten



- Schalten Sie das Kältegerät aus, indem Sie die Ein/Aus-Taste berühren. Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.



- Legen Sie einen Finger auf die Taste  und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.



- Tippen Sie zusätzlich einmal auf die Ein/Aus-Taste (die Taste  dabei nicht loslassen!).



- Lassen Sie den Finger auf der Taste  ruhen, bis im Display das Symbol  erscheint.
- Lassen Sie die Taste  los.

Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.

Messeschaltung ausschalten

Das Symbol  leuchtet im Display.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (∇ oder \blacktriangle), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 1 (bedeutet: Messeschaltung ist aktiviert), das Symbol  leuchtet.



- Tippen Sie auf die Taste ∇ oder \blacktriangle , so dass im Display die  (bedeutet: Messeschaltung ist ausgeschaltet) erscheint.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Messeschaltung ist ausgeschaltet, das Symbol  erlischt.

Elektroanschluss

Das Kältegerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Kältegerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Kältegerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Kältegerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Kältegerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Kältegerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Kältegerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Kältegerät reduziert und das Kältegerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Kältegerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch. Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Kältegerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen. Bitte stellen Sie nach dem Einbau sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät, wie beschrieben, eingebaut wurde.

Montagehinweise

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

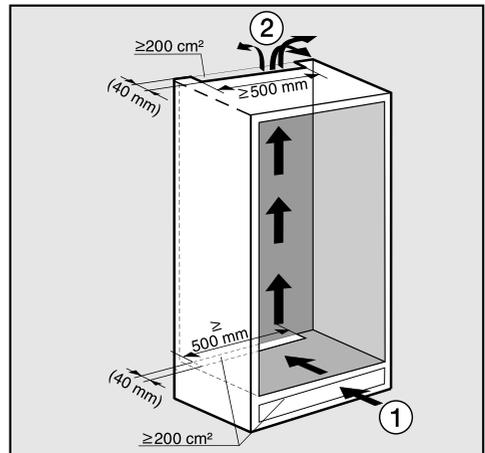
Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Wird ein Gefriergerät der Klimaklasse SN bei kälteren Raumtemperaturen (bis zu +5 °C) betrieben, ist eine einwandfreie Funktion gewährleistet.

Be- und Entlüftung

Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden. Der Kompressor springt sonst häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Die Luft an der Rückwand des Kältegerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschränk so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe "Einbaumaße"):



- Der Lufteintritt ① erfolgt über den Sockel und der Luftaustritt ② oben, im hinteren Bereich des Küchenmöbels.
- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Kältegerätes ein Abluftkanal von mindestens 40 mm Tiefe vorzusehen.

- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel, im Einbauschränk und unter der Raumdecke müssen durchgehend einen Freidurchlass von mindestens 200 cm^2 betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

Möchten Sie in die Be- und Entlüftungsöffnungen Lüftungsgitter einsetzen, so muss die Be- und Entlüftungsöffnung größer als 200 cm^2 sein. Der Freidurchlass von 200 cm^2 ergibt sich aus der Summe der Öffnungsquerschnitte im Gitter.

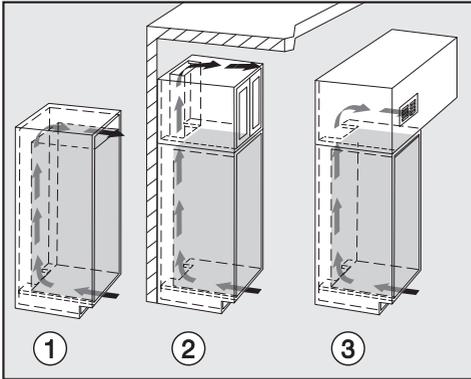
- Wichtig! Das Kältegerät arbeitet umso energiesparender, je größer die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Montagehinweise

Oberer Entlüftungsquerschnitt

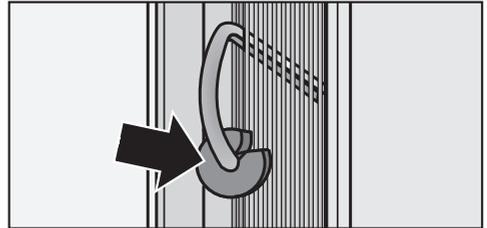
Der obere Entlüftungsquerschnitt kann auf verschiedene Weisen ausgeführt werden:



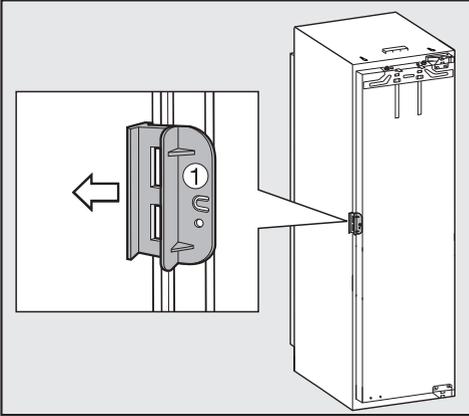
- ① direkt über dem Kältegerät mit einem Belüftungsgitter (Freidurchlass von mind. 200 cm²)
- ② zwischen Küchenmöbel und Decke
- ③ in einer Zwischendecke

Vor dem Einbau des Kältegerätes

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Zubehörbeutel mit den Montageteilen und anderes Zubehör aus dem Kältegerät, und entfernen Sie das Kederband von der äußeren Gerätetür.
- **Entfernen Sie auf keinen Fall** von der Geräterückseite



- die Abstandhalter (je nach Modell). Sie garantieren den erforderlichen Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.
- die Beutel, die sich im Metallgitter (Wärmeaustauscher) befinden (je nach Modell). Sie sind wichtig für die Funktion des Kältegerätes. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.



- Öffnen Sie die Gerätetür, und ziehen Sie die rote Transportsicherung ① (je nach Modell) ab.

Hatte das alte Kältegerät eine andere Scharniertechnik?

Sollte Ihr altes Kältegerät eine andere Scharniertechnik gehabt haben, können Sie trotzdem die Möbeltür verwenden. Demontieren Sie in diesem Fall die alten Beschläge vom Einbauschrank; sie werden nicht mehr benötigt, da jetzt die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird. Alle erforderlichen Teile liegen bei oder können beim Kundendienst angefordert werden.

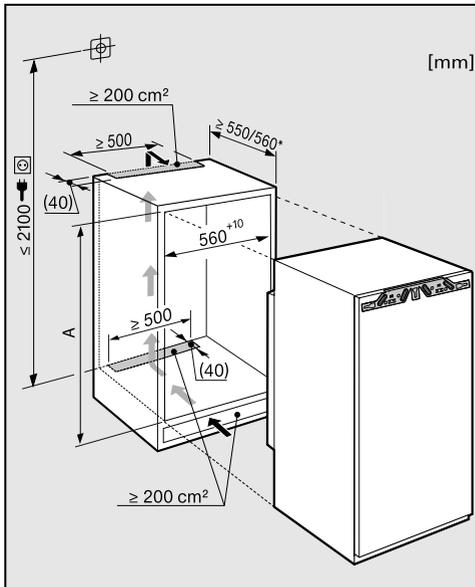
Edelstahlfront

(je nach Modell)

Falls das alte Kältegerät eine andere Scharniertechnik hatte und Sie die alte Möbeltür nicht mehr verwenden können oder möchten, oder falls Ihre Möbeltür aus anderen Gründen nicht mehr zu verwenden ist, können Sie diese durch eine Edelstahlfront ersetzen.

Wo die Edelstahlfront erhältlich ist, können Sie beim Kundendienst nachfragen.

Einbaumaße



* Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Nischentiefe von 560 mm ermittelt. Das Kältegerät ist bei einer Nischentiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschränk genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Kältegerätes zu gewährleisten.

	Nischenhöhe [mm] A
FN 30402 i	714 - 730
FN 32402 i	874 - 890

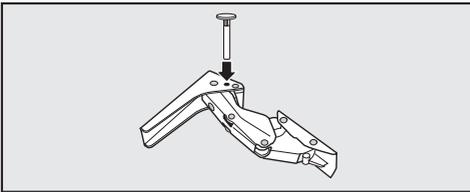
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:

Die Türbegrenzungsstifte müssen montiert werden, bevor das Kältegerät eingebaut wird.



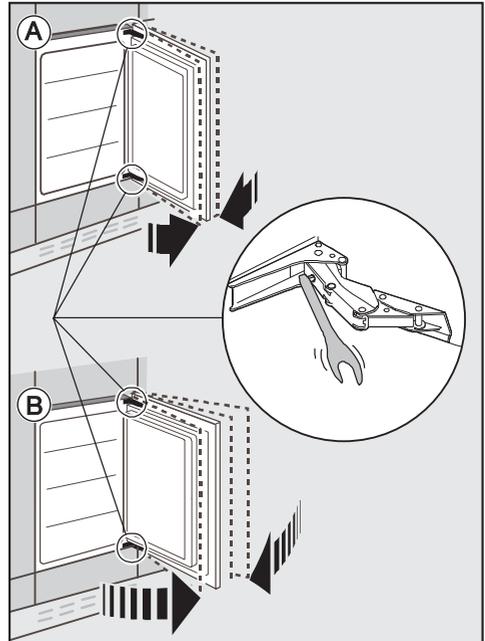
- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf 90° begrenzt.

Federkraft der Gerätetür einstellen

Falls Sie wünschen, dass die Gerätetür beim Öffnen bloß abgefedert, und ein sanfteres Öffnen der Tür ermöglicht wird, können Sie die Federkraft der Gerätetür verstärken:

Stellen Sie die Türscharniere dazu mit einem Inbusschlüssel ein.



Ⓐ Die Gerätetür soll nicht so weit geöffnet werden:

- Drehen Sie den Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn.

Das Scharnier ist nun fester eingestellt und lässt sich nicht mehr so leicht weit öffnen.

Ⓑ Die Gerätetür darf weit geöffnet werden:

- Drehen Sie den Inbusschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn.

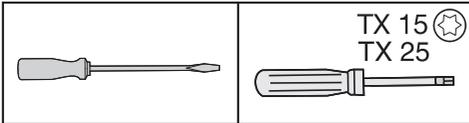
Das Scharnier ist weniger fest eingestellt und lässt sich so leichter öffnen.

Türanschlag wechseln

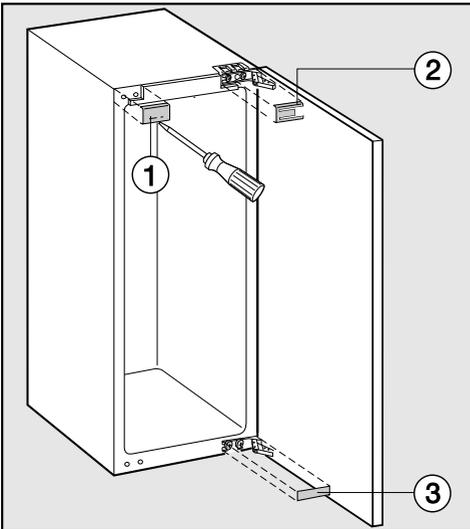
Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Das Kältegerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

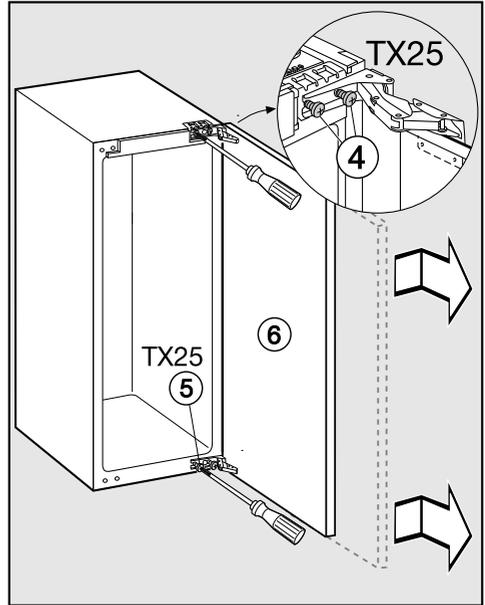
Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



■ Öffnen Sie die Gerätetür.

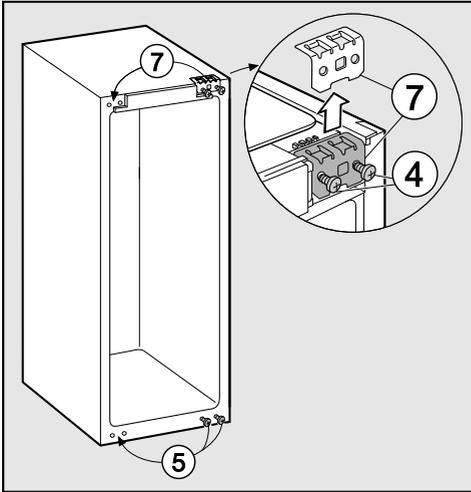


■ Heben Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ ab.

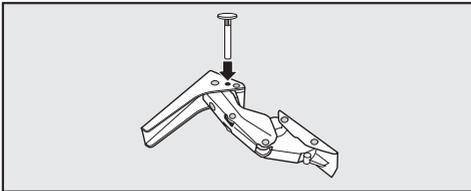


- Lösen Sie ein wenig die Schrauben ④ und ⑤ an den Scharnieren.
- Schieben Sie die Gerätetür ⑥ nach außen, hängen Sie sie aus, und stellen Sie sie zur Seite.

Türanschlag wechseln



- Drehen Sie die Schrauben ④ ganz heraus.
- Setzen Sie das Befestigungselement ⑦ auf die Gegenseite, und schrauben Sie die Schrauben ④ locker ein.
- Drehen Sie die Schrauben ⑤ ganz heraus, und schrauben Sie sie locker in die Gegenseite ein.

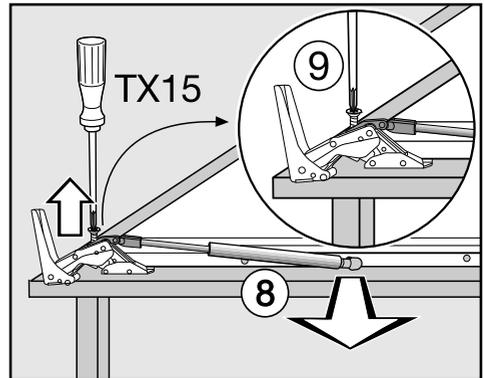


- Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten, ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

Türschließdämpfer lösen

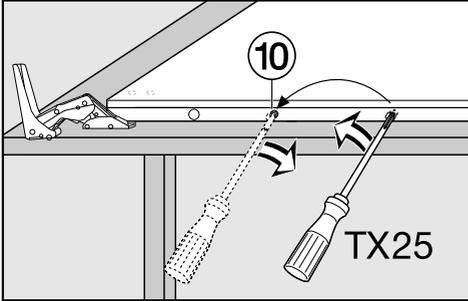
Achtung! Der Türschließdämpfer zieht sich im demontierten Zustand zusammen!
Verletzungsgefahr!

- Legen Sie die abmontierte Gerätetur mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.



- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ⑧ vom Kugzapfen ab.
- Schrauben Sie die Halterung ⑨ ab, und nehmen Sie den Türschließdämpfer ⑧ ab.

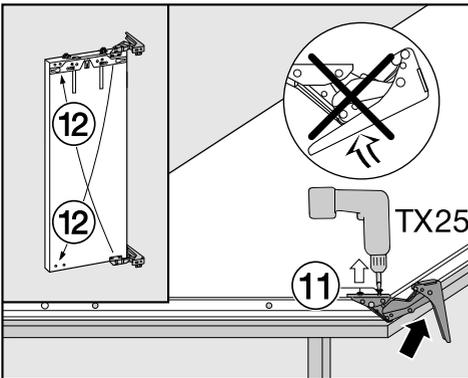
Türanschlag wechseln



- Lösen Sie den Kugelzapfen ⑩ mit Hilfe eines Schraubendrehers, und schrauben Sie ihn um.
- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Außenfront nach oben liegt (Scharniere bleiben geöffnet).

Verletzungsgefahr!

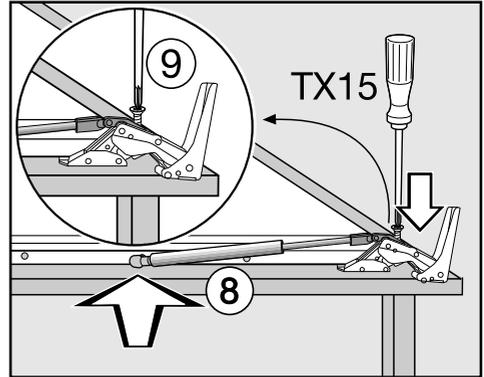
Die Scharniere **nicht** zusammenklappen.



- Drehen Sie die Schrauben ⑪ heraus.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ⑫.

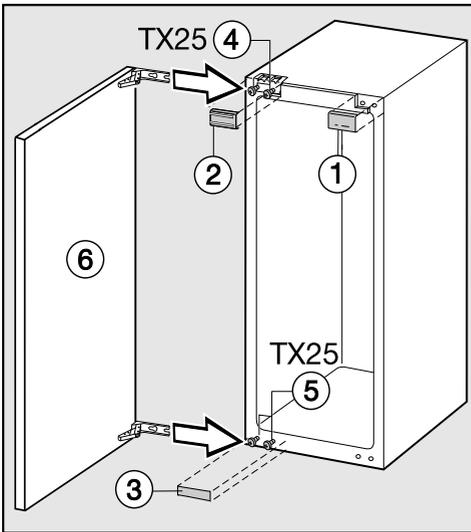
Türschließdämpfer befestigen

- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Außenfront nach unten liegt.

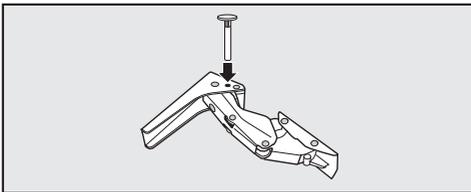


- Schrauben Sie die Halterung ⑨ am Scharnier fest.
- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ⑧ auseinander, und haken Sie ihn im Kugelzapfen ein.

Türanschlag wechseln



- Schieben Sie die Gerätetür ⑥ auf die vormontierten Schrauben ④ und ⑤, und ziehen Sie die Schrauben ④ und ⑤ fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ auf.

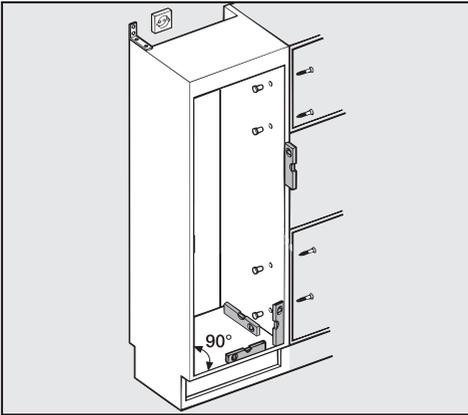


- Setzen Sie die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels von oben in die Scharniere.

Kältegerät einbauen

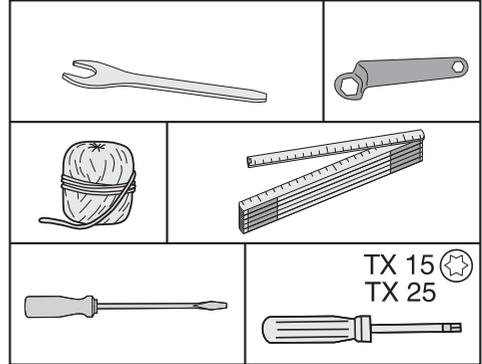
Stellen Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

- Bauen Sie das Kältegerät nur in stabile, standfeste Einbau-Küchenmöbel ein, die auf einem waagerechten und ebenen Boden stehen.
- Sichern Sie die Einbauschränke gegen Umkippen.



- Richten Sie das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage aus. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schrankes anliegen wird.
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt einhalten (siehe "Montagehinweise - Be- und Entlüftung"; "Einbaumaße").

Für den Einbau des Kältegerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

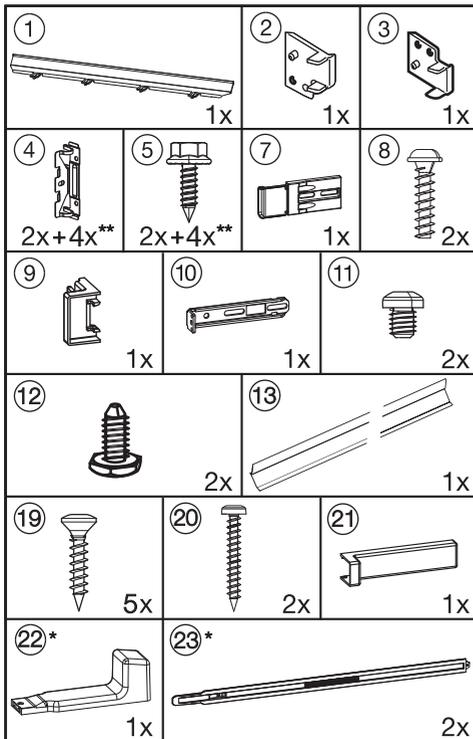


Kältegerät einbauen

Folgende Montageteile benötigen Sie:

Alle Montageteile sind mit Zahlen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung des Montageteils finden Sie auch im jeweiligen Montageschritt wieder.

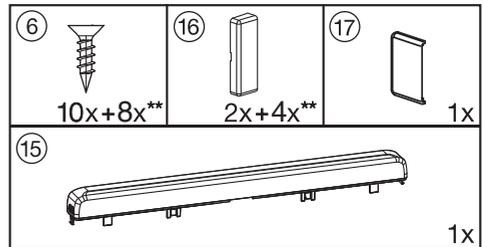
– für den Einbau des Kältegerätes in der Nische:



* Teile liegen nur Kältegeräten ab einer Nischenhöhe von 140 cm bei.

** Anzahl je nach Nischenhöhe. Enthält auch zusätzliche Montageteile für die Montage großer oder geteilter Möbeltüren.

– für die Montage der Möbeltür:

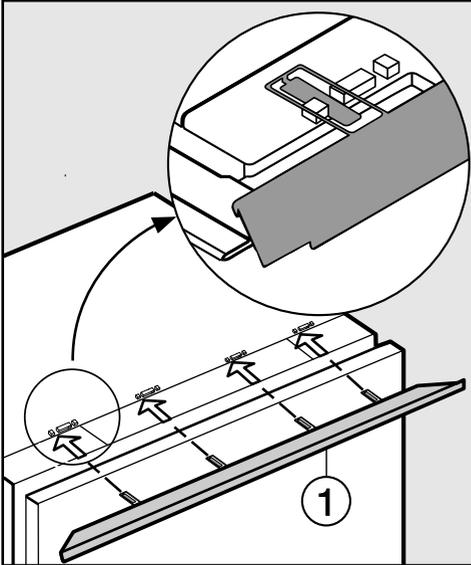


** Anzahl je nach Nischenhöhe. Enthält auch zusätzliche Montageteile für die Montage großer oder geteilter Möbeltüren.

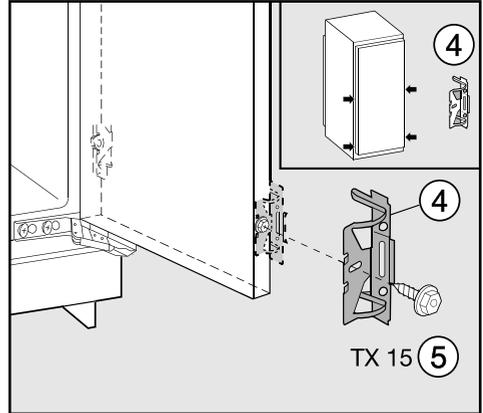
Alle Montageschritte werden an einem Kältegerät mit rechtem Türanschlag gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie dies bei den einzelnen Montageschritten.

Kältegerät vorbereiten

- Stellen Sie das Kältegerät unmittelbar vor die Küchenmöbel-Nische.



- Schieben Sie die Laschen der Ausgleichsblende ① von vorne in die Stegaufnahmen.

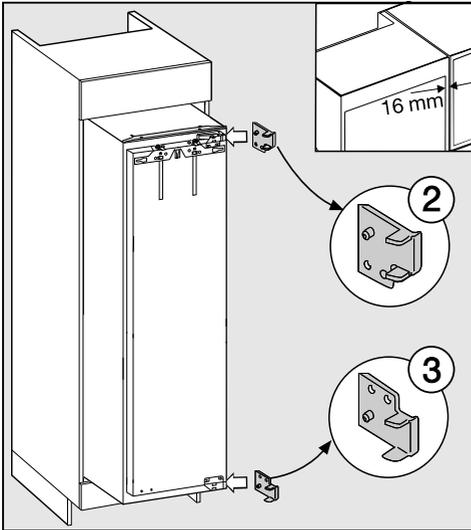


- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ④ mit der Sechskantschraube ⑤ auf die vorgebohrten Löcher in der Gerätetür. Schrauben Sie ein zweites Paar Befestigungswinkel ④ im Griffbereich der Tür fest. Verwenden Sie dazu die vorgebohrten Löcher der Gerätetür.
- Schieben Sie das Kältegerät zu zwei Drittel in die Einbaunische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

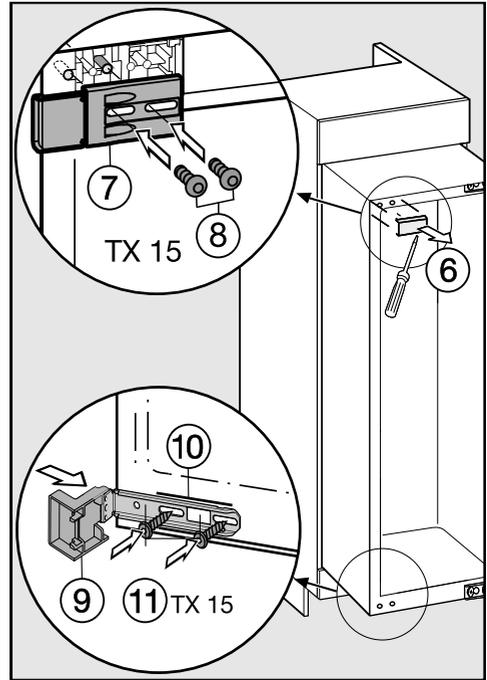
Tipp: Befestigen Sie am Stecker ein Stück Schnur und "verlängern" Sie so das Netzanschlusskabel, um das Einschieben zu erleichtern. Ziehen Sie das Netzanschlusskabel dann am anderen Schnurende durch das Küchenmöbel, so dass das Kältegerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

Kältegerät einbauen

Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:

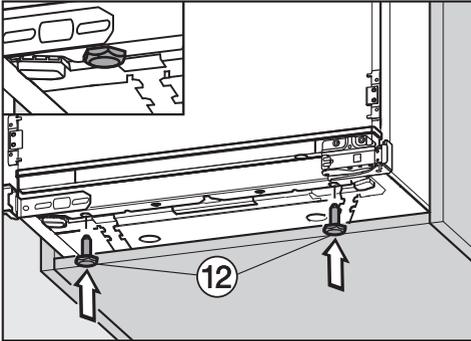


- Klipsen Sie die Distanzteile ② und ③ rechts auf die Scharniere.
- Öffnen Sie die Gerätetür.

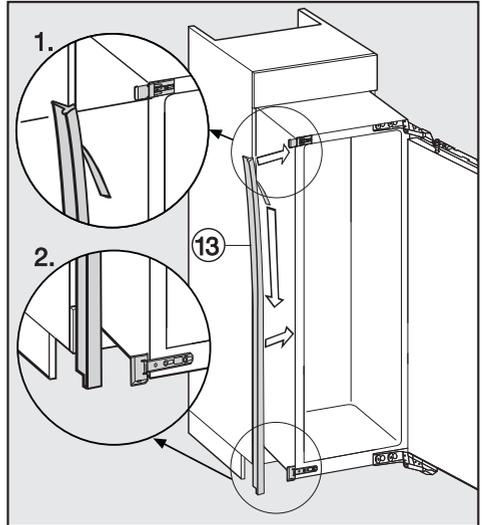


- Nehmen Sie die Abdeckung ⑥ ab.
- Schrauben Sie das Befestigungsteil ⑦ mit den Schrauben ⑧ links oben am Kältegerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.
- Stecken Sie das Anschlagsteil ⑨ auf den Befestigungswinkel ⑩.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit den Schrauben ⑪ unten am Kältegerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.

Kältegerät einbauen



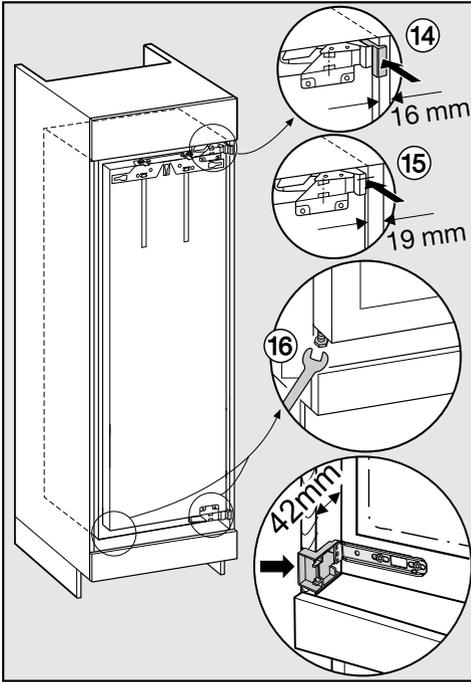
- Schrauben Sie nun die Stellfüße ⑫ ganz ein.



- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kederband ⑬ ab.
 - Kleben Sie das Kederband ⑬ frontbündig auf die Geräteseite, an der die Tür geöffnet wird.
1. Setzen Sie das Kederband dabei an der Unterkante des oberen Befestigungsteils an.
 2. Kleben Sie es der Länge nach fest.

Kältegerät einbauen

Kältegerät einbauen



■ Schieben Sie das Kältegerät nun soweit in die Einbaunische, bis alle Befestigungswinkel an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.

– **14 Bei 16 mm dicken Möbelwänden:**

Die Distanzteile schlagen oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand an.

– **15 Bei 19 mm dicken Möbelwänden:**

Die Vorderkanten der Scharniere oben und unten sind bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwand.

■ Kontrollieren Sie nochmals, ob die Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anliegen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.) muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

■ Ziehen Sie das Kältegerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

Die Scharniere und Abdeckungen stehen nun um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

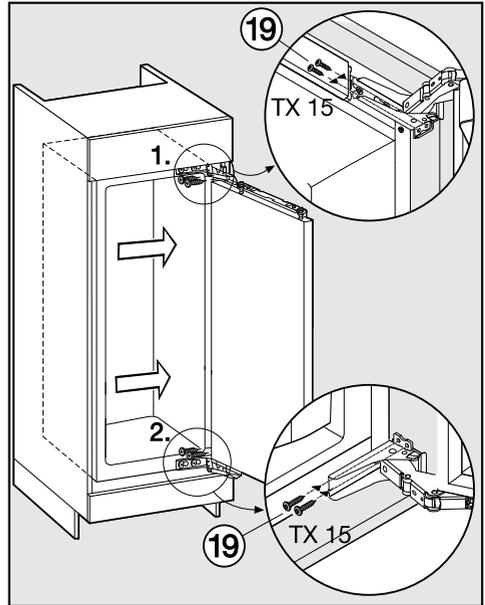
Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet.

■ **16** Richten Sie das Kältegerät auf beiden Seiten über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel gerade stehend aus.

Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwände) nicht eingehalten, schließt die Gerätetür eventuell nicht richtig.

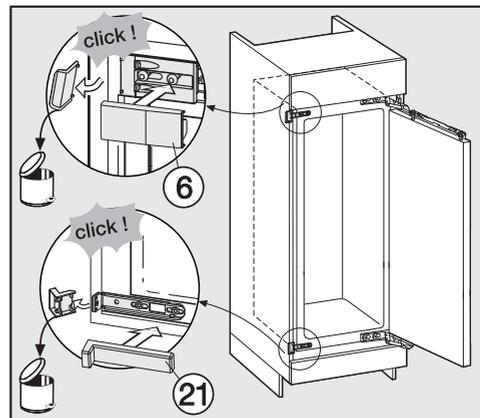
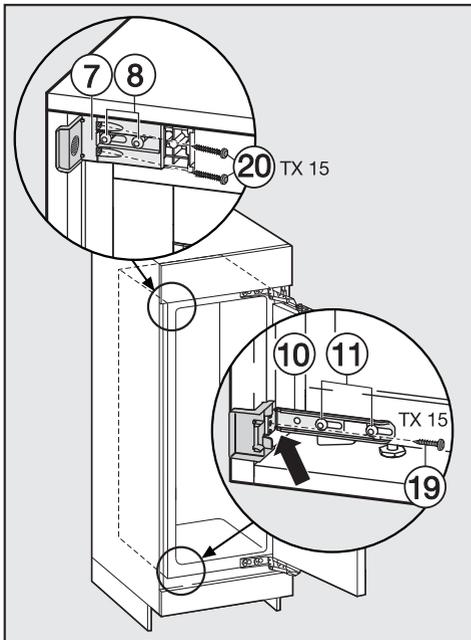
Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können!

Kältegerät in der Nische befestigen



- Drücken Sie das Kältegerät scharnierseitig an die Möbelwand.
- Um das Kältegerät mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die Spanplattenschrauben ⑲ oben, unten und dann mittig durch die Scharnierlaschen.

Kältegerät einbauen

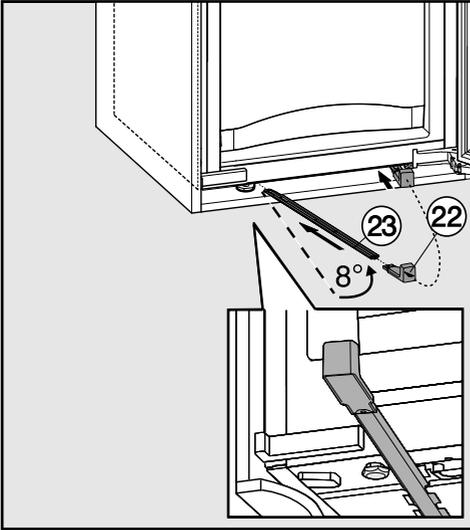


- Schieben Sie die lose sitzenden Befestigungswinkel bis an die Möbelwand.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit der Schraube ⑲ an der Möbelwand fest. Bohren Sie das Loch in der Möbelwand ggf. vor.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑦ mit den Schrauben ⑳ an der Möbelwand fest. Bohren Sie die Löcher in der Möbelwand ggf. vor.
Achtung! Drücken Sie das abstehende Winkelstück mit dem Daumen an die Möbelwand an, während Sie die Schrauben festziehen. Das Kältegerät darf sich nicht nach hinten ziehen.
- Ziehen Sie die Schrauben ⑧ und ⑪ wieder fest.

- Brechen Sie die überstehenden Winkelenden der Befestigungswinkel ab. Sie werden nicht mehr benötigt und können entsorgt werden.
- Setzen Sie die jeweiligen Abdeckungen ⑥ und ⑳ auf die Befestigungswinkel.

Nur bei einem Kältegerät ab einer Nischenhöhe von 140 cm

Zur zusätzlichen Sicherung des Kältegerätes im Einbauschränk schieben Sie zwischen Kältegerät und Möbelboden an der Geräteunterseite die beiliegenden Stäbe ein:



- Befestigen Sie zuerst den Griff ②② an einem der Stäbe ②③.
- Führen Sie diesen in den Einführkanal ein, bis es nicht mehr möglich ist. Entfernen Sie nun den Griff, setzen Sie diesen auf den anderen beiliegenden Stab, und führen Sie diesen ebenfalls ein.
Wichtig! Heben Sie den Griff auf, falls Sie das Kältegerät zu einem späteren Zeitpunkt erneut einbauen wollen.
- Schließen Sie die Gerätetür.

Möbeltür montieren

Die Möbeltür muss mind. 16 mm bzw. maximal 19 mm dick sein.

Folgende Spaltmaße müssen eingehalten werden:

- Spalt zwischen Möbeltür und den darüber befindlichen Schranktür muss mind. 3 mm betragen.
- Vertikaler Spalt zwischen den Möbeltüren sollte im Allgemeinen 3 mm betragen. Der genaue Wert ist abhängig vom Radius der Möbeltürkante.

Die Oberkante der Möbeltür sollte auf einer Höhe mit den Möbeltüren der nebenliegenden Schränke sein, falls der Einbau in eine Küchenzeile erfolgt.

Die Möbeltür muss plan und spannungsfrei montiert werden.

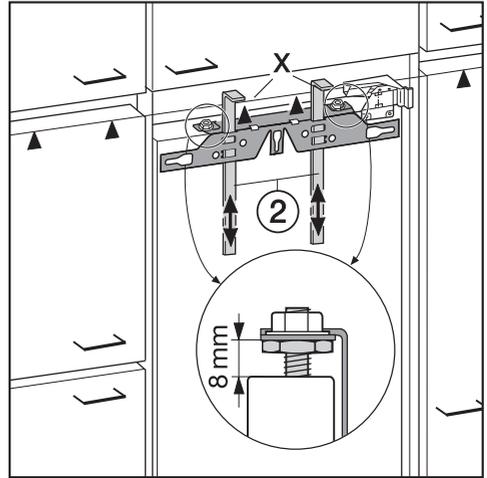
Kältegerät einbauen

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen, die u. a. zu Funktionsbeeinträchtigungen führen können!

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

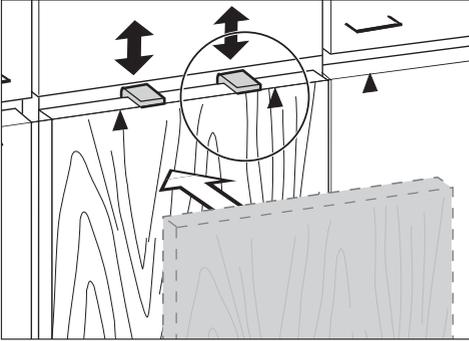
Kältegerät	max. Gewicht der Möbeltür in kg
FN 30402 i	14
FN 32402 i	16

Für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren ist beim Kundendienst oder im Fachhandel ein Montageset bzw. ein weiteres Paar Befestigungswinkel erhältlich.

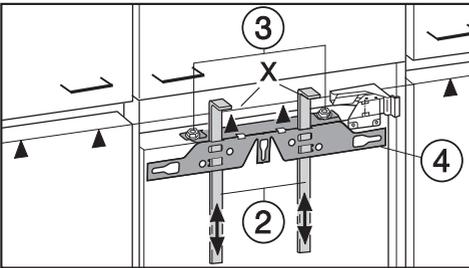


- Werkseitig ist der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm eingestellt. Überprüfen Sie diesen Abstand, und stellen Sie ihn ggf. ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen ② auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein (Zeichen ▲).

Kältegerät einbauen

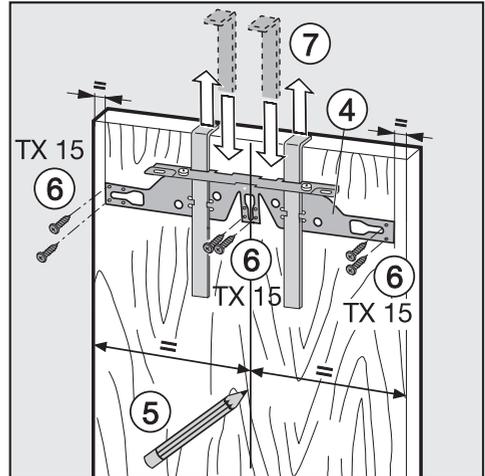


Tipp: Schieben Sie mit der Möbelfront die Montagehilfen (2) auf die Möbeltürhöhe der nebenliegenden Schränke.



■ Schrauben Sie die Muttern (3) ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse (4) zusammen mit den Montagehilfen (2) ab.

■ Legen Sie die Möbeltür mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.



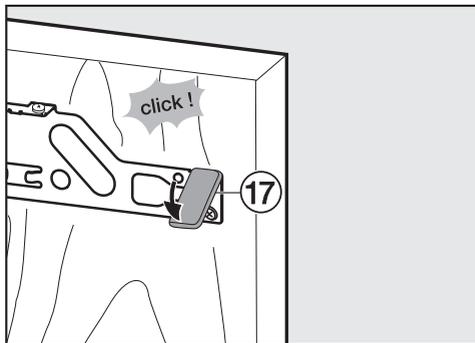
■ Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür (5).

■ Hängen Sie die Befestigungstraverse (4) mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.

■ Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben (6) fest. (Bei Kassetentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden). Bohren Sie die Löcher in der Möbeltür ggf. vor.

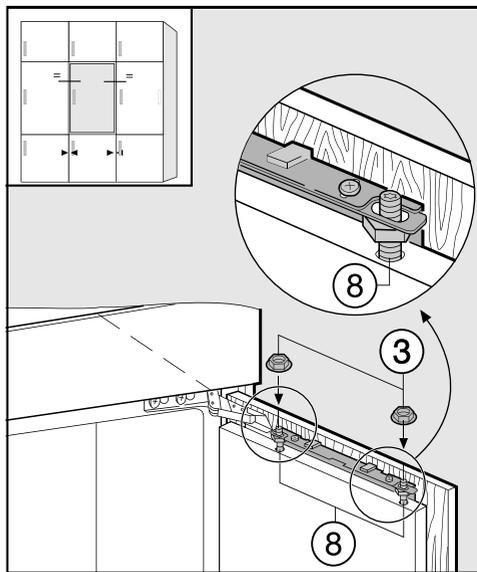
■ Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus (7). Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) ganz in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse.

Kältegerät einbauen



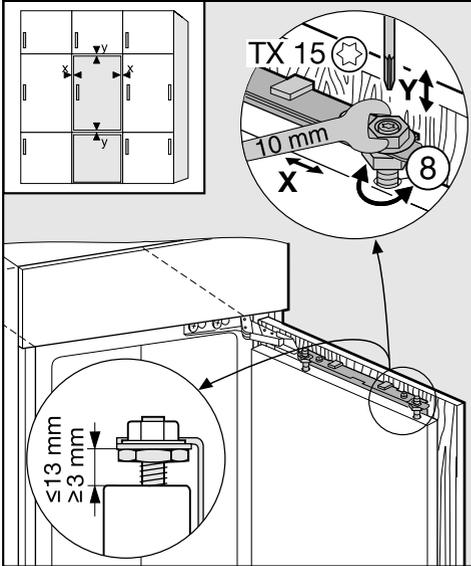
- Schieben Sie die seitliche Abdeckung ⑰ auf die Befestigungstraverse gegenüber der Scharnierseite.
- Drehen Sie die Möbeltür um, und befestigen Sie den Griff (falls erforderlich).

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ⑧.
- Drehen Sie die Muttern ③ locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren. Der Abstand sollte gleich sein.

Türlage ausgleichen



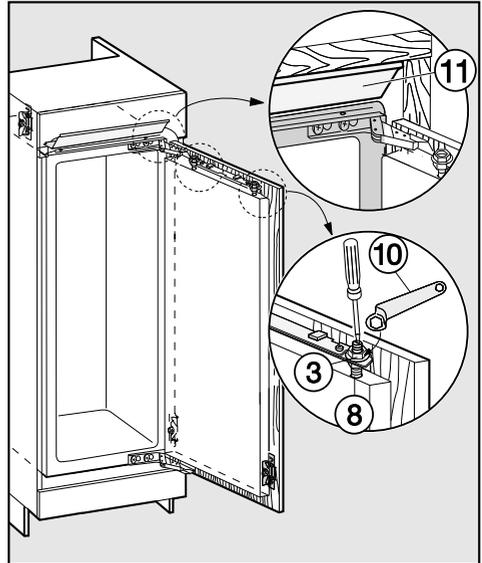
- Verstellung zu den Seiten (X)

- Verschieben Sie die Möbeltür.

- Verstellung in der Höhe (Y)

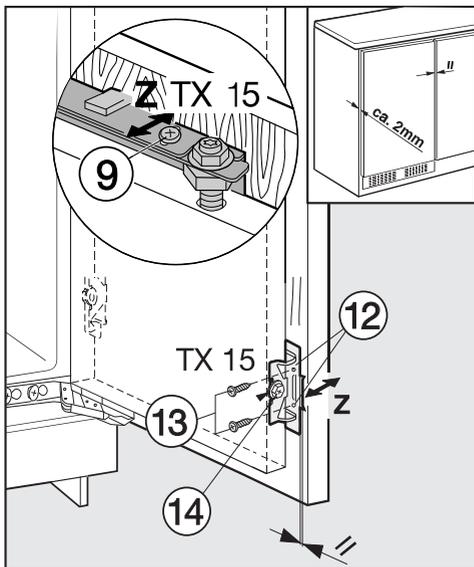
- Drehen Sie die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher.

Der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse ist auf 8 mm eingestellt. Verstellen Sie diesen Abstand nur im angegebenen Bereich.

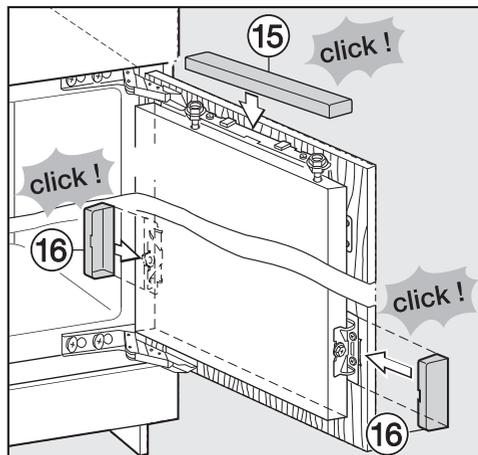


- Ziehen Sie die Muttern ③ an der Gerätetür jeweils mit dem Ringschlüssel ⑩ fest, dabei die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher gegenhalten.
- Die Ausgleichsblende ⑪ darf nicht hervorstehen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.

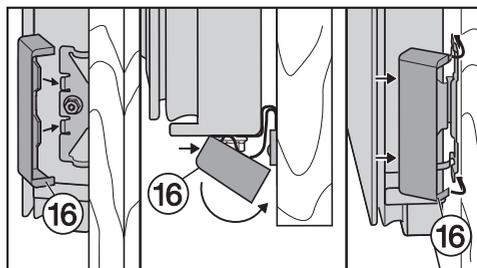
Kältegerät einbauen



- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



- Setzen Sie jeweils die obere Abdeckung (15) auf, und rasten Sie sie ein.



- Schieben Sie die seitlichen Abdeckungen (16) auf, so dass sie hörbar einrasten.

- Bohren Sie jeweils die Befestigungslöcher (12) in die Möbeltür vor, und drehen Sie die Schrauben (13) ein. Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten (Symbol //).

- Schließen Sie die Kältegeräte- und die Möbeltür.

- Verstellung in der Tiefe (Z)

- Lösen Sie die Schrauben (9) oben an der Gerätetür, und die Schraube (14) unten am Befestigungswinkel. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Möbelkorpus ein.

So stellen Sie sicher, dass das Kältegerät richtig eingebaut wurde:

- Die Tür schließt richtig.
- Die Tür liegt nicht am Möbelkorpus an.
- Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke liegt jeweils fest an.

- Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Kältegerät, und schließen Sie die Gerätetür.

Dunkeln Sie den Raum ab, und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Kältegerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele



www.miele-shop.com

FN 30402 i, FN 32402 i



de-DE

M.-Nr. 09 943 440 / 01